Telefon +49 (0)155 60429772
E-Mail info@lee-bayern.de
Internet www.lee-bayern.de

Pressemitteilung

CSU-Parteitag: Bayerns Wirtschaft braucht Verlässlichkeit – Heimische Erneuerbare statt Wette auf Atom-Zukunft

***München, 13.12.2025* – Anlässlich des Parteitags der Christlich-Sozialen Union mahnt der Landesverband Erneuerbare Energien Bayern e.V. (LEE Bayern) eine Rückbesinnung auf bayerische Stärken an. Statt sich in theoretischen Debatten über ferne Zukunftstechnologien zu verlieren, muss der Fokus auf der Anwendung praxiserprobter Technologien liegen, die der heimischen Wirtschaft sofort zur Verfügung stehen. Bayern hat das Potenzial, Vorreiter der Energiewende zu sein – wenn es sich auf seine vorhandenen Ressourcen besinnt.**

Im Zentrum der Debatte steht dabei oft die Technologieoffenheit. Diese darf jedoch nicht als Vorwand dienen, den Ausbau verfügbarer Lösungen zu verzögern. „Wer jetzt wieder das Heil in Mini-Atomkraftwerken sucht, die frühestens in 15 bis 20 Jahren marktreif und zudem extrem teuer sind, verspielt die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Bayern“, erklärt Dr. Ariane Lubberger, Geschäftsstellenleiterin beim LEE Bayern. „Wir brauchen keine Wette auf die Zukunft, sondern Energie, die heute liefert. Wind, Sonne, Wasserkraft, Geothermie und Biomasse sind technologisch ausgereift, kostengünstig und machen uns unabhängig.“

Kritisch sieht der Verband die jüngsten Signale zur Verschiebung der bayerischen Klimaziele. Gerade der Anspruch Bayerns, schneller und besser zu sein als andere, war stets ein Motor für Innovationen im Freistaat. „Das Klimaziel einfach nach hinten zu verschieben, weil der Pfad steinig wird, ist keine Strategie, sondern eine Bankrotterklärung an den Gestaltungsanspruch“, so Lubberger weiter. „Die bayerische Wirtschaft und die Bürger benötigen Planungssicherheit, kein ständiges Neujustieren der Zielmarken.“ Ausgerechnet das ambitionierte Bayern wollte eigentlich ein Zeichen setzen und noch früher als alle anderen die Treibhausgasneutralität erreichen. Mit dem aktuellen Kurs zeichnete sich allerdings eine Zielverfehlung ab. Konkret steht die CSU in der Verantwortung, sich bei der anstehenden Überarbeitung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) für tragfähige Regelungen für den Süden einzusetzen. So braucht zum Beispiel die Wasserkraft dringend Vereinfachungen beim Repowering, um den gerade in Bayern starken Anlagenbestand in die Zukunft führen zu können.

CSU muss wieder Partner der Biomasse werden

Einen besonderen Schwerpunkt legt der LEE beim Parteitag auf die Rolle der Bioenergie. Mit dem VDB (Verband der Deutschen Biokraftstoffindustrie e.V.) und der UFOP (Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e.V.) sind zwei bundesweit aktive Biokraftstoffverbände zu Gast auf dem Stand des LEE Bayern. Die CSU war historisch ein verlässlicher Partner der bayerischen Land- und Forstwirtschaft und der Biomasse. Diese Partnerschaft muss nun auch auf Bundesebene wieder sichtbare Wirkung entfalten.

„Wir erwarten, dass die CSU ihre Gestaltungskraft in Berlin nutzt, um das volle Potenzial der Bioenergie zu heben“, fordert Elmar Baumann, Geschäftsführer des VDB. „Biokraftstoffe sind bis auf Weiteres der größte Beitrag zur Treibhausgasminderung im Verkehr. Vor allem im Schwerlastverkehr sowie in der Land- und Forstwirtschaft sind sie unverzichtbar, da hier eine Elektrifizierung kurz- bis mittelfristig an Grenzen stößt.“

Stephan Arens, Geschäftsführer der UFOP, betont dabei das Zusammenspiel der Technologien: „Bioenergie ist kein Gegensatz, sondern der natürliche Partner der E-Mobilität. Um diese Synergien zu nutzen, muss die Umsetzung der europäischen Erneuerbaren-Energien-Richtlinie (RED III) ambitioniert gestaltet werden. Anders als in den letzten Jahren müssen wir die Spielräume nutzen, um das heimische Potenzial voll auszuschöpfen.“

Bayerische Energie ist sicher, bezahlbar und klimaschonend

Zum heimischen Potential gehören neben den traditionell bayerischen Energieträgern Biomasse und Wasser auch Solar, Wind und Geothermie. Damit ist der Freistaat in einer sehr komfortablen Lage. Nicht viele Regionen der Erde können wirklich auf alle erneuerbaren Energien zurückgreifen.

„Die Blockadehaltung gegen Windenergie und innovative Formen der Solarenergie kann sich die CSU nicht mehr länger leisten“, erläutert Lubberger, „Die Menschen in Bayern wollen die Energiedebatte endlich beendet sehen und sich auf dem zukunftsfähigen Pfad zu sicherer, bezahlbarer und klimaschonender Energieversorgung wissen. Die Leistungsträger Wind und PV sind dabei in der Bevölkerung längst akzeptiert.“

Hausaufgaben bei Netzen und Speichern machen

Neben dem Bekenntnis zu allen Erzeugungsarten sieht der LEE Bayern dringenden Handlungsbedarf bei der Infrastruktur. Der Smart-Meter-Rollout stagniert im einstelligen Prozentbereich, während europäische Nachbarn bereits voll digitalisierte Netze nutzen. Auch bei der langfristigen Perspektive für flexible Biogasanlagen und der bayerischen Ausgestaltung des Baurechts für Batteriespeicher muss die Staatsregierung vom Ankündigungs- in den Umsetzungsmodus schalten. „Die Werkzeuge für ein sicheres und bezahlbares Energiesystem liegen auf dem Tisch. Die CSU hätte sie auf diesem Parteitag nur in die Hand nehmen müssen“, resümiert Ariane Lubberger.

LEE Bayern - Landesverband Erneuerbare Energien Bayern e.V.
Geschäftsführender Vorstand Heinrich Gärtner • Dr. Stefan Rauh • Hermann Steinmaßl • Florian Weh • Dr. Bernd Wust
Registergericht Amtsgericht München VR210452 **Steuer-Nr.** 115/109/70057
Bank Sparkasse Freising Moosburg **IBAN** DE36 7005 1003 0026 0712 58 **BIC** BYLADEM1FSI

Abbildung 1: LEE Bayern, UFOP und VDB im Gespräch mit Alexander Dobrindt (MdB) zur inneren Sicherheit durch Erneuerbare Energien.

Ihr Kontakt zum LEE Bayern e.V.

Dr. Ariane Lubberger
Leitung der Geschäftsstelle
a.lubberger@lee-bayern.de
+49 151 463 923 32

Weitere Infos auf www.lee-bayern.de